Amtliche Mitteilungen

An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

33. Jahrgang / Nummer 125 / Juni 2013

LEOPOLDSDORF RADLT WIEDER!

RADLPUNKTE SAMMELN UND GEWINNEN!

Auch heuer können Sie wieder „Radlpunkte“ bei jedem Einkauf und Lokalbesuch sammeln. Bei der Verlosung nach dem Ende der Aktion (30. Sept. 2013) gibt es tolle Preise zu gewinnen. Holen Sie sich Ihre Teilnahmekarte und radeln Sie mit!

mehr dazu auf Seite 13

GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR JOHANN „SCHANI“ MOSANDL

In Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Leopoldsdorf erhielt Johann Mosandl von der Obfrau des ÖAAB, Frau Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner im März 2013 das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

mehr dazu auf Seite 6

GEMEINDEAMT

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

TELEFONISCHE ANFRAGEN ODER AUSKÜNFTE
sind Mo, Di und Mi von 08.00-15.30 Uhr; Do von 8.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr möglich
Tel. 02235 / 42 43 6

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Fritz Blasnek

Mo 9.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
am Gemeindeamt

und nach Terminvereinbarung bei Fr. Windisch
02235 / 42 43 6 - DW 12
a.windisch@leopoldsdorf.gv.at

Vizebürgermeister Ausschuss Verkehr Mag. Helmut Syrch

nach persönlicher Vereinbarung:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at
0676 / 478 60 88

gGR für Bauangelegenheiten Prof. Mag. Thomas Malloth

Terminvereinbarung mit meinem Mitarbeiter Herrn Stanger unter
F.Stanger@malloth.at
oder 01/5122992 - 0

gGRin für Soziales und Familie Andrea Cihlar

Termine nach Absprache unter 0676/520 41 04

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3	Bürgermeister-Vorwort, Spatenstich ÖHAUS Passivhäuser
Seite	4	Wochenmarkt: eine Idee wird Wirklichkeit
Seite	4-10	Neues aus den Ausschüssen des Gemeinderates
Seite	10-11	Neue NÖ Mittelschule Lanzendorf
Seite	13	Leopoldsdorfer Radfahr-Aktion
Seite	14	Nachtautobus, Kinderferienspiel
Seite	16-18	Veranstaltungsfotos - das war unser Frühling
Seite	20-21	Volksschule Leopoldsdorf
Seite	22-23	Musterung, Der „Neue Jugendclub Leopoldsdorf" berichtet
Seite	24	Freiwillige Feuerwehr
Seite	25	Der überregionale Radbeauftragte berichtet
Seite	26	Aus dem Pfarrleben
Seite	27	BH-Information über Probleme mit Hundekot
Seite	28	Neues vom Kultur- und Dorferneuerungsverein
Seite	29	Politik-Dossier für Jugendliche
Seite	30-32	Veranstaltungskalender, Gelber Sack und Gelbe Tonne Ärzte, Telefonnummern, Abfuhrtermine, Ehrungen

VERANSTALTUNGS-TIPPS

22.06.2013
SONNWENDFEIER
(Ersatztermin 13.07.2013)
ÖVP

28.06.2013
SOMMERFEST
LTV

06.07.2013
WEISSES FEST
SPÖ

20.07.2013
GASSLFEST
BÜRGERLISTE

10.08.2013
ZUMBA FITNESS

23./24.08.2013
FEUERWEHRFEST
FEUERWEHR

14.09.2013
DAS FEST
IN LEOPOLDSDORF
GRÜNE

Den umfassenden Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt auf Seite 27!

REDAKTIONSSCHLUSS HERBST-AUSGABE

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2013

GEMEINDEKALENDER

Der Leopoldsdorfer Gemeindekalender startet 2014 bereits in seine achte Saison und soll auch im kommenden Jahr wieder jede Woche eine informelle Übersicht über die wichtigsten Termine bieten.

Interessierte Firmen, Selbständige und Vereine haben wieder bis Ende Juli die Möglichkeit, sich zwecks Werbe- und Termineinschaltungen im Gemeindekalender 2014 am Gemeindeamt bei Frau Mosandl zu melden.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, REDAKTION:
Marktgemeinde Leopoldsdorf vertreten durch Bürgermeister Fritz Blasnek

Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 2333 Leopoldsdorf

Chef v. Dienst, Gestaltung & Produktion: Printline, Martin Weichselberger, 019610200, leopoldsdorf@printline.at

Fotos: Alona V. Schreiber
Lektorat: Erwin Krönauer

Internet: www.leopoldsdorf.gv.at

VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Fritz Blasnek

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer! Nach dem langen Winter ist nun in Leopoldsdorf ein wahrer Aufbruch zu spüren und zu sehen. Viele Baustellen sind aufgrund des schlechten Wetters nur sehr zäh vorangegangen. Nun ist es aber so weit: die Bautätigkeit ist in vollem Gange.

BAUFORTSCHRITT SICHERHEITSZENTRUM
Im Speziellen bei unserer größten Baustelle, wo in der Achauer Straße das Sicherheitszentrum errichtet wird, kann man das sehr gut beobachten. Dazu haben wir auch eine Livebild-Kamera installiert, die auf unserer Homepage www.leopoldsdorf.gv.at den Baufortschritt dokumentiert. Vor kurzem haben übrigens auch die Arbeiten für den Abwasser-Kanal und die Wasserzuleitung des Sicherheitszentrums begonnen. Die Anschlussstelle ist die Hennersdorfer Straße gleich neben dem Bauhof.

BÄUME NACHGEPFLANZT
Für die aus Sicherheitsgründen gerodeten Kastanienbäume wurden neue Bäume gesetzt. Die doch sehr zart wirkenden Bäume bringen dennoch einen Hauch von Frühling und Erneuerung in unsere Hauptstraße. Es soll auch eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit der Gestaltung des Platzes vis a vis der Schule beschäftigt, der dem Charakter eines Hauptplatzes nahe kommt. Wenn das Ergebnis dieser Planung es notwendig macht, die neu gepflanzten Bäume zu versetzen, so ist das noch 2 Jahre lang möglich.

STRASSENFERTIGSTELLUNG PLATANENGASSE UND PARKUMGEBUNG
In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Ausschreibung für die Fertigstellung der Platanengasse, der Franz Artinger Straße und den Verbindungsstraßen Strauchgasse und Kanadagasse beschlossen (zwischen Lindenweg und Platanengasse). Die Kostenschätzung dafür beläuft sich auf 900.000,- Euro. Der Bestbieter wird dann nach der nächsten Gemeinderatssitzung Ende Juni mit den Arbeiten beauftragt. Die Ausgestaltung wird sich an den bereits fertig gestellten Straßen rund um den Dr. Berta Gauster Park orientieren und fortsetzen.

Ihr Bürgermeister
Fritz Blasnek

SPATENSTICH FÜR DEN BAU ÖKOLOGISCHER PASSIVHÄUSER - ÖHAUS.AT

In der Maria Lanzendorfer Straße (unweit der Firma Merkur) entstehen bald 22 bis 28 weitere Passivhäuser, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden und auf individuellen Wunsch planbar sind. Zudem steht das neue Eigenheim bereits innerhalb von 100 Tagen ab Baubescheid fertig auf dem Grundstück.

Bürgermeister Blasnek dazu: „Das Bauprojekt ermöglicht nicht nur, dass mehr Raum für die Wohntraum-Verwirklichung von Familien in Leopoldsdorf zur Verfügung steht, sondern es steht auch für eine ökologische und ökonomische Bauweise, die wir als Klimabündnis-Gemeinde sehr begrüßen. Zudem fügen sich die modernen Architektenhäuser sehr gut neben bestehenden Wohnhausanlagen und Reihenhäusern ein."

Foto: ÖHAUS Visualisierungen
www.öhaus.at
01 / 236 632 0

AUSSCHUSS VERKEHR

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Liebe LeopoldsdorferInnen, gerne möchte ich Sie über die aktuellen Maßnahmen im Verkehrsbereich informieren.

NEUER NACHTAUTOBUS
Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, haben wir intensiv an einer Erweiterung des Nachtautobusses für alle Leopoldsdorfer Nachtschwärmer (Jugendliche und Erwachsene) gearbeitet. Besonders freut es mich, dass es mir gelungen ist, eine ortsübergreifende Lösung mit Himberg und Maria Lanzendorf zu realisieren. Auf der Seite 12 finden Sie alle Details zum tollen neuen Nachtautobus.

BERICHT VOMB ÜRGER-FORUM
Sehr viele LeopoldsdorferInnen haben gemeinsam mit dem Verkehrsplaner über das Konzept Kurzparkzone im Ortszentrum diskutiert.

Gemeinsam mit den Bürgern wurde der Entschluss gefasst, das Konzept NICHT umzusetzen. Sehr gerne werde ich die Ideen von zahlreichen Bürgern aufnehmen, um neue Parkplätze zu schaffen. Mit den neuen Bodenmarkierungen und den zusätzlichen Stellplätzen in der Schulgasse konnte ein erster Erfolg erzielt werden.

RAMPE UND NEUE BODEN-MARKIERUNGEN IN DER SCHULGASSE
Um für die Bewohner des betreubaren Wohnens einen sicheren Zugang zur Hauptstraße zu schaffen, wurde in der Schulgasse neben der Raiffeisenbank eine Rampe und ein Gehweg errichtet. In Kürze werden auch die neuen Bodenmarkierungen angebracht, wodurch neue, legale Parkplätze neben dem neuen Gehstreifen und dem betreubaren Wohnen geschaffen werden. Ich freue mich, dass uns diese wichtige Verbesserung für die Anrainer im Ortszentrum gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer!

Ihr Helmut Syrch
Tel. 0676 478 60 88, Email:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at

WOCHENMARKT: EINE IDEE WIRD WIRKLICHKEIT

Foto: B.V.Ederer

Dipl. Ing. Andreas Gollent

Es ist immer wieder ein schönes Gefühl, abseits von Großstadt und Hektik, dem bunten Treiben auf einem Wochenmarkt zuzusehen. Gemütlich gustiert man die angebotenen Köstlichkeiten und nascht die eine oder andere Kostprobe, während der Verkäufer die Vorzüge beschreibt und vielleicht sogar mit einen Tipp für ein neues Rezept anregt.

PROJEKT WOCHENMARKT
Ein Markt wäre auch für unser Leopoldsdorf toll, bestätigten mir viele andere auch. Das Schöne daran ist: Aus dieser Idee kann nun Wirklichkeit werden! Eine auf meine Initiative ins Leben gerufene Arbeitsgruppe, die von GR Michael Kahl geleitet wird, hat nun die letzten Details fixiert, damit das Konzept gemeinsam mit einer Marktordnung in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden kann. Damit ist der Weg frei, einen Wochenmarkt in Leopoldsdorf zu etablieren! Zwei Mal pro Monat, am 1. und 3. Samstag vormittag, sollen an die 10 Gewerbetreibende aus der näheren Umgebung, unterstützt von anderen österreichischen Marktfahrern ihre Waren anbieten.

WAS WIRD AUF DEM MARKT ERHÄLTLICH SEIN?
Der Schwerpunkt wird bei Obst, Gemüse, Gebäck, Milchprodukte, Eier, Fleisch, Säfte, Most, Wein und Schnäpse liegen. Aber auch Spezialitäten, die nicht im Supermarkt erhältlich sind, und auch naturnahe Erzeugnisse wie z. B. Honig, selbstgemachte Mehlspeisen, süße Strudel, Strudeln gefüllt mit Kraut, Blunzn und Gemüse oder andere Erzeugnisse, die den Gaumen verwöhnen, soll man am Wochenmarkt finden.

MARKTSTANDORT FRIEDHOFSPARKPLATZ?
Als möglicher Standort ist zurzeit der Parkplatz vor dem Friedhof geplant. Groß genug, mit festem Untergrund und gut zu erreichen. Herzlichen Dank an GR Peter Gaumannmüller für den initialen Vorschlag dieses Platzes für den Wochenmarkt!

MARKTSTANDLER GESUCHT!
Im Sommer soll es los gehen. Bis dahin ist neben den amtlichen Beschlüssen noch einiges zu tun. Vor allem sind jetzt Marktfahrer gesucht. Wenn Sie Interesse haben, oder jemanden kennen, der seine Spezialitäten am Wochenmarkt verkaufen möchte, … jeder Vorschlag ist herzlich willkommen! Ich nehme Ihre Anregungen gerne telefonisch unter 0664/734 23 344 oder per Email unter andreas.gollent@leopoldsdorfer.at entgegen.

Herzliche Grüße, Andreas Gollent

VERANTWORTUNG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM

gGR Prof. Mag. Thomas Malloth

Kein Lippenbekenntnis: In der letzten Sitzung meines Ausschusses für öffentliche Einrichtungen und Bau konnten wieder einige Meilensteine für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gesetzt werden.

VERGABE VON GEMEINDEWOHNUNGEN

In der Junisitzung wird eine von mir konzipierte Unterlage zur Vergabe von Gemeindewohnungen an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weiter geleitet. Oberstes Prinzip dieser Richtlinie ist es, dass kommunaler Wohnraum, der von unser aller Steuergeld bezahlt wird, vorrangig sozialen Zielsetzungen dienen muss. Die Not von Mitmenschen erlaubt keine Fragen, sondern bedarf konkreter Antworten. Die Vergaberichtlinien sollen der Transparenz dienen und selbstverständlich auch auf unserer Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at ab Sommer abgefragt werden können.

BEBAUUNGSPLANUNG ANPASSEN

In derselben Sitzung referierte unser Raumplaner auch über Notwendigkeiten in der Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung. Es sind vor allem kleinteilige Änderungen von offenen zu gekuppelten Bauweisen erforderlich, um LiegenschaftseigentümerInnen die sinnvolle Bebauung zu ermöglichen. Im Bereich der Lutzstraße soll durch eine Widmung eine wesentliche Entlastung von Verkehrslärm im Einvernehmen mit dort angesiedelten Unternehmen geschaffen werden.

ENZOS FÜR DIE SCHÜLERINNEN

Noch vor dem Sommer werden vor unserer Volksschule zwei ENZOS, das sind trendige Stadtmöbel, aufgestellt, die zum Verweilen, Erklettern und Lümmeln einladen sollen. Gleichzeitig soll über Bepflanzungen oder temporäre Abschrankungen ein Bereich für Kinder gesichert werden.

ORTSKERNKONZEPT

Wenn am Platz vis a vis der Volksschule übrigens nicht gleich alle Bäume nachgepflanzt werden, dann liegt der Grund darin, dass eine weitere Entwicklung dieses „Hauptplatzes“ nicht behindert werden soll. Auch etwa durch den Umzug der Polizei in das neue Sicherheitszentrum ergeben sich neue Denkansätze, die mithelfen sollen einen öffentlichen „Raum der Begegnung“ zu schaffen. Wir arbeiten zurzeit an Konzepten, die dann auch selbstverständlich gemeinsam diskutiert werden sollen.

BIOHEIZWERK

Abschließend sei noch inhaltlich auf den Antrag der SPÖ im Gemeinderat auf Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung, ob wir für unser Hackschnitzelwerk eine Umweltverträglichkeitsprüfung brauchen, eingegangen.

Eine solche UVP ist erst ab einer Leistung von 100 Megawatt erforderlich. Unser Werk wird eine Leistung von maximal 7,5 MW haben, damit nicht einmal ein Zehntel des gesetzlichen Grenzwertes. Ich habe dem Ausschuss deshalb empfohlen ein solches Verfahren nicht einzuleiten, da die Behörde im Zuge der Betriebsanlagengenehmigung jedenfalls alles Erforderliche zu unserem Schutz vorzusehen hat.

GUTE ZUSAMMENARBEIT IM AUSSCHUSS

Ich bedanke mich auch bei GR Michael Kahl, der sich um die allfällige Einrichtung eines Bauernmarktes bemüht und an einer funktionalen Neudefinition der Festwiese „alt“ und „neu“ arbeitet.

Danke auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die bei den Projekten mitwirken oder neue Ideen und Informationen an mich herantragen.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihr Thomas Malloth

PORSCHE
WIEN - LIESING
... Sie werden zufrieden sein!
SKODA AUTO Audi SEAT PORSCHE
TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise
Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse.Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.
www.porscheliesing.at Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0 PORSCHE BANK

BÜRGERMEISTER A.D. JOHANN MOSANDL MIT DEM GOLDENEN EHRENZEICHEN AUSGEZEICHNET!

gGR RegR Heinrich Ortner

Bürgermeister Fritz Blasnek, Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Johann „Schani" Mosandl, gGR RegR Heinrich Ortner, Franz Kalvoda, ÖAAB-Generalsekretär August Wöginger

In Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Leopoldsdorf erhielt Johann Mosandl von der Obfrau des ÖAAB, Frau Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner im März 2013 das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

MIKL-LEITNER LOBTE UNSEREN „SCHANI"

Im Rahmen der Ehrung hob die Bundesministerin Mikl-Leitner seine bedeutendsten Stationen hervor: *„Johann Mosandl wurde 1989 erstmals als Gemeinderat angelobt, 1992 Obmann der ÖVP-Leopoldsdorf und bekleidete ab 1995 das Amt des Vizebürgermeisters. 1996 stellte ‚Schani' den 1. Christbaum im neuen Regierungsviertel von St. Pölten auf. Im zweiten Anlauf zur Gemeinderatswahl 2005 erhielt die ÖVP die meisten Wahlstimmen. Mit einer überwältigenden Anzahl an Vorzugsstimmen wählte die Bevölkerung von Leopoldsdorf damit Spitzenkandidat Johann ‚Schani' Mosandl zum Bürgermeister. Im Jänner 2007 trat er aus gesundheitlichen Gründen als Bürgermeister zurück."*

SEIN CREDO: ARBEIT ZUM WOHLE DER BEVÖLKERUNG

Neben seiner politischen Tätigkeit setzte sich „Schani" auch immer wieder persönlich für das Wohl der Kinder und der BürgerInnen von Leopoldsdorf ein. So adaptierte er den Schiffkanal zum Rodelberg, war Vorkämpfer für die Apotheke in Leopoldsdorf, errichtete den Spielplatz in der Ahorngasse und war Initiator der heute nicht mehr wegzudenkenden Feste wie die Sonnwendfeier, das Osterhasenland und das Maibaum-Fest.

Nach der Überreichung des Ehrenzeichens, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft, brachte „Schani" bei Brötchen und Getränken noch einige Anekdoten aus seinem erfolgreichen Leben zum Besten.

Lieber „Schani", deine Freunde und Kollegen, viele, viele, viele Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer und auch ich gratulieren dir zu deiner Auszeichnung und wünschen dir nur das Allerbeste für die Zukunft. Bleib so wie du bist!

Ihnen liebe LeopoldsdorferInnen wünsche ich einen schönen und erholsamen Urlaub - bleiben Sie gesund!

Ihr gGR Heinrich Ortner

FRÜHLINGSERWACHEN AUCH IN DER BAUBRANCHE

GR Michael Kahl

Liebe LeopoldsdorferInnen, der lange und sehr schneereiche Winter hat uns allen sehr zugesetzt und wie man sich vorstellen kann, auch bei den Baufirmen seine Spuren hinterlassen.

Gerade bei den Erdarbeiten am ehemaligen Deponiegrund, auf dem unser Sicherheitszentrum entsteht, wäre es wichtig gewesen, halbwegs trockenes Wetter zu haben, um hier planmäßig voranzukommen. Trotzdem ist die Baustellenleitung guter Dinge, die verlorene Zeit in Kürze wieder aufgeholt zu haben.

BAUFORTSCHRITT SICHERHEITSZENTRUM

Was ist bis jetzt passiert: Die Tiefenfundierung ist für das gesamte Gebäude „SiZe", also Feuerwehr, Grünes Kreuz und Polizei, abgeschlossen, d.h. die duktilen Pfähle (betongefüllte Piloten) sind gesetzt und der Untergrund für alle weiteren Arbeiten vorbereitet. Im gesamten Bereich des geplanten Zentrums sind die Pfahlroste inkl. Hinterfüllung ebenfalls abgeschlossen. Die Fahrzeughalle der Feuerwehr (Richtung Fa. Steli) wird zuletzt mit der Fundamentplatte bestückt. Parallel dazu entsteht schon der Rohbau für den Bereich der Polizei und des Grünen Kreuzes.

Bei Fragen zum Sicherheitszentrum kontaktieren Sie mich bitte per Email unter Michael.kahl@leopoldsdorfer.at.

Ihr Michael Kahl
Ihr Vertreter im Gemeinderat

GESUNDHEITSTAG 2013

gGRin Barbara Müllner

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer!
Das Thema „Gesundheit" wurde im Frühjahr in Leopoldsdorf groß geschrieben. Viele Vereine und Institutionen haben beim Gesundheitstag 2013 mitgemacht und ihr Gesundheits-Angebot präsentiert.

GESUNDHEITSTAG 2013
Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse wurde kurzfristig der Entschluss gefasst in die wettergeschützte Volksschule auszuweichen. Die BesucherInnen konnten sich über die Tätigkeiten und Produkte von Leopoldsdorfer Vereinen und Institutionen informieren, aber auch vieles gleich vor Ort ausprobieren.

Mit dabei waren folgende TeilnehmerInnen: Rotes Kreuz, Grünes Kreuz, Susanna Bandion-Dirr (Bauchtanz), Kneipp Verein, Kultur- & Dorferneuerungsverein, Team Ditterich Jochen (Nikken), Robert Wimmer (Nuskin), Monika Bartl, Hair & Body, Vital-Aktiv St. Nikolaus - Familie Burdis, Land NÖ, Seitz Birgit, Angelika Belakovits (bel-a-vita-Shop), Kickingereder Elmar, Kraft Regine, Hilfswerk - Föger Christine. Die Moderation und Vorstellung der Gesundheitsstände übernahm unser DJ Sunnyboy Andreas Koller. Zu großem Bedauern war jedoch unser Gemeindearzt, der sich für die Veranstaltung angekündigt hat, nicht erschienen.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und auch bei den Besuchern bedanken, die den Gesundheitstag trotz des kurzfristigen Location-Wechsels zu einem tollen Erlebnis gemacht haben und hoffe, dass die Leopoldsdorfer Aussteller Ihr Angebot an die interessierten MitbürgerInnen vermitteln und sich untereinander bekannt machen konnten.

VORSORGEAKTIV
Da über die Sommermonate kein durchgehender Programm-Ablauf gewährleistet werden könnte, wurde der Start unseres VorsorgeAktiv-Programmes in den Herbst 2013 bzw. das Frühjahr 2014 verschoben. Daher haben Sie noch genug Zeit, um sich anzumelden! Informationen liegen am Gemeindeamt auf. Machen Sie mit und nutzen Sie Ihre Chance auf eine bessere Gesundheit.

GESUNDE RUNDE-TREFFEN
Das nächste Treffen der „Gesunden Runde" ist für den 3. September 2013 um 19.00 Uhr beim Heurigen Reblaus geplant. Jeder, der an Gesundheitsthemen Interesse zeigt, ist dazu herzlich eingeladen.

JUGENDTAG 2013
Der diesjährige Jugendtag wurde in Kooperation zwischen dem Jugendclub unter der Leitung von Andreas Koller und den Vertretern der Gesunden Gemeinde organisiert und veranstaltet. Am Vormittag war Zumba und Zirkus im Turnsaal das Mitmach-Highlight, die TakeWon Do- Gruppe unter der Leitung von Elmar Kickingereder versetzte alle Besucher ins Stauen. Der gemütliche Abend im Jugendclub rundete die Veranstaltung ab.

Mit lieben Grüßen
Ihre Barbara Müllner

BILDUNGSBEAUFTRAGTE DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF

Zusätzlich zu meiner von Ihnen gewählten politischen Funktion als Leopoldsdorfer geschäftsführende Gemeinderätin für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit und Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Runde", wurde ich nun auch zur „Bildungsbeauftragten der Marktgemeinde Leopoldsdorf" berufen.

Vom niederösterreichischen Landtag wurde erst kürzlich bestimmt, dass vom Gemeinderat Umwelt-, Jugend- und Bildungsbeauftragte zu bestellen sind. In diesen Funktionen müssen die jeweiligen Beauftragten mind. einmal jährlich dem Gemeinderat einen Bericht über die aktuelle Situation in der Gemeinde vorlegen sowie Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde erläutern.

Um auch dieser Funktion gerecht zu werden bedurfte es einiger Recherchen, weil Bildung kann man mit Schule oder Kultur nicht einfach gleichsetzen! Der Begriff Bildung wird jedoch vorrangig mit der Schule in Verbindung gebracht. An diesem Ort versuchen Lehrer ihren Schülern ein gewisses Maß an Bildung zu vermitteln, welches im Lehrplan als angemessen definiert wurde. Demnach ist Bildung weitläufig als Wissen, Lernen und Lehren sowie Kenntnis und Erkenntnis anzusehen.

ABER KANN BILDUNG NICHT MEHR?
Worüber soll ich dem Gemeinderat berichten? Ob die Jugendlichen ordnungsgemäß unterrichtet (bebildet :-) werden. Bei meiner Suche nach Bildung wurde ich auf den Philosophen Henning Kössler aufmerksam, dieser beschreibt Bildung so: „Erwerb eines Systems moralisch erwünschter Einstellungen durch die Vermittlung und Aneignung von Wissen derart, dass Menschen im Bezugssystem ihrer geschichtlich-gesellschaftlichen Welt wählend, wertend und stellungnehmend ihren Standort definieren, Persönlichkeitsprofil bekommen und Lebens- und Handlungsorientierung gewinnen."

Als meine neue Aufgabe sehe ich nun - im Rahmen der mir zu Verfügung stehenden Möglichkeiten - Ihnen ein Umfeld zur eigenen Individualisierung zu schaffen.

Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die mir übertragene Aufgabe und versuche diese mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Herzlichst
Ihre
Barbara Müllner

AUSSCHUSS FÜR UMWELT & ENERGIE

gGR SenR Ernst Graf

Sehr geehrte LeopoldsdorferInnen! Die Sonne schickt jeden Tag riesige Energiemengen auf die Erde. Thermische Solaranlagen verwandeln diese in warmes Wasser. Das Prinzip ist einfach und umweltfreundlich.

FUNKTIONSWEISE VON THERMISCHENS OLARANLAGEN

Thermische Solaranlagen bestehen aus Vakuumröhren oder schwarz beschichteten Kupferrohren. Die Technik ist einfach, das Wasser zirkuliert in der Anlage und wird direkt von der Sonne erwärmt. Eine Familie deckt so bis zu 80 Prozent ihres Warmwasserbedarfs. Größere Solaranlagen können sogar die Heizung unterstützen. Gerade in der Übergangszeit kann ein schlecht gedämmtes Haus die Solaranlage sehr gut nutzen. Die Heizperiode verkürzt sich dann um ein bis zwei Monate.

PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG

Der Klima- und Energiefonds startet ab sofort wieder eine Photovoltaik-Förderaktion für Privathaushalte. Die Förderaktion 2013 verläuft anders als alle bisherigen Photovoltaik-Förderaktionen. Durch die Neugestaltung und die entsprechenden Budgetmittel für 24.000 Projekte in ganz Österreich, ist heuer keine Eile bei der Antragstellung notwendig.

WIE STELLE ICH EINEN FÖRDERUNGSANTRAG?

Um einen Antrag auf Förderung stellen zu können, ist eine Registrierungsnummer für das geplante Projekt erforderlich. Im Zuge der Registrierung erhalten Sie einen individuellen Link für den Zugang zur Onlineplattform der Antragstellung.

Die Antragstellung kann erst nach Errichtung der Photovoltaik-Anlage durchgeführt werden. Zum Zeitpunkt der Registrierung für eine Förderung muss somit sichergestellt sein, dass die PV-Anlage innerhalb der 12-wöchigen Frist errichtet bzw., fertiggestellt und abgerechnet werden kann. Ab Registrierung sind Fördermittel für Ihr Projekt reserviert. Es wird daher empfohlen, die Registrierung

erst nach Vorliegen eines gesicherten Zeitplanes für die Errichtung der Photovoltaikanlage vorzunehmen.

Nähere Informationen zu den Fördermitteln erhalten Sie unter www.energieberatung-noe.at, www.enu.at, oder www.pv2013.at. Neben diesen Förderungen gibt es auch eine Gemeindeförderung in der Höhe von bis zu € 400,-. Diese ist im Gemeindeamt einzureichen.

Ich kann nur jeden einladen den Einbau einer Solar- oder Photovoltaikanlage zu überlegen und um diese Förderungen anzusuchen. Neben dem sehr wichtigen Umweltaspekt kann auf Dauer auch Geld für das Haushaltsbudget eingespart werden.

FERNHEIZWERK

In der Gemeinderatssitzung am 3.4.2013 wurde von der SPÖ ein Dringlichkeitsantrag zur Feststellung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das geplante EVN-Fernheizwerk gestellt. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit des Gemeinderates dem Ausschuss für Öffentliche Einrichtungen und Bau zur weiteren Bearbeitung zugewiesen.

Sehr geehrte LeopoldsdorferInnen ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich auch auf die eine oder andere Begegnung bei den zahlreichen Sommerveranstaltungen in unserer Gemeinde.

Ihr Ernst Graf,
gGR für Umwelt und Energie

UNSERE NEUE GEMEINDERÄTIN MARGIT BREZNIK

GR^in Margit Breznik

Liebe LeopoldsdorferInnen! Mein Name ist Breznik Margit, ich bin 1975 geboren und seit Geburt an in Leopoldsdorf. Ich bin Sozialpädagogin von Beruf, da es meine Leidenschaft ist mit Kindern zu arbeiten.

Seit September 1995 bin ich Angestellte der Marktgemeinde Leopoldsdorf und versehe meinen Dienst im Hort Kinderparadies.

Ich bin verheiratet mit Christian und 2010 vervollständigte unsere Tochter Hannah unser gemeinsames Glück!

Um das Umfeld in unserer wunderschönen Gemeinde aktiv mitgestalten zu dürfen, engagiere ich mich politisch in der SPÖ. In der Zeit von 2007 bis 2010 war ich bereits Gemeinderätin und sowohl im Kommunal- als auch im Schul-, Bildungs- und Kulturausschuss tätig.

Seit dem 4.3.2013 übe ich wieder das Amt einer Gemeinderätin aus und bin Mitglied im Prüfungsausschuss!

BÜRGERNAHE POLITIK IST OBERSTE PRIORITÄT FÜR MICH!

Ich würde mich deshalb sehr freuen mit Ihnen liebe LeopoldsdorferInnen demnächst einmal persönlich ins Gespräch kommen zu dürfen! Sie können mich auch unter margit.breznik@gmx.at bzw. 0664/4362644 erreichen

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen, sonnigen Sommer!
Ihre GR^in Breznik Margit

Das österreichische Passivhaus!

ÖHAUS.AT

Projekt Leopoldsdorf

Maria-Lanzendorferstraße 3-15

Andere ÖHAUS-Passivhaustypen sowie individuelle Planung möglich.

Aktion bis 31. Juli

Zu jedem ÖHAUS® € 5.000,– beim ...

Leiner – Der Leiner ist meiner.

Aktion gültig bis 31. 7. 2013. Gutschein nicht in bar ablösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ÖHAUS® ist ein Produkt der B3-Baumanagement GmbH
Campus 21 | Europaring F15 Top 202 | A-2345 Brunn | ÖHAUS-Hotline: +43 1 236 63 20 | oehaus@bdrei.at

AUSSCHUSS SOZIALE ANGELEGENHEITEN, FAMILIE

gGR[in] Andrea Cihlar

MUTTERTAGSFAHRT
Unsere diesjährige Muttertagsfahrt führte uns am 8. Mai 2013 nach Nussdorf zum Heurigen Kierlinger. Nach einem traditionellen Wiener Mittagessen starteten wir mit dem Heurigen Express eine unterhaltsame, informative Fahrt durch den 19. Bezirk und konnten dabei die schöne Aussicht über Wien genießen! Im Anschluss daran verbrachten wir noch einen kurzweiligen, sonnigen Nachmittag bei Tanzmusik von Musiker Wolfgang und kulinarischen Schmankerln!

Ich bedanke mich bei gGR[in] Barbara Müllner, die dieses Ausflugsziel ausgesucht hat und bei Bürgermeister Fritz Blasnek, gGR Ernst Graf, GR[in] Breznik Margit und GR Werner Scharf, die mich bei dieser Veranstaltung unterstützt haben! Ein weiterer Dank ergeht an unsere ortsansässigen Bankinstitute, die auch heuer wieder unseren Leopoldsdorfer Müttern kleine Aufmerksamkeiten zukommen ließen!

Foto: Anni Pöll

SPATENSTICH FÜR ZUBAU NMS LANZENDORF
Am 7. Juni 2013 war es so weit: es erfolgte im kleinen Rahmen der Spatenstich für den Zu- und Umbau der Neuen Mittelschule Lanzendorf! Dieser Zubau wurde notwendig, weil die Schule sich über eine stark wachsende Schüleranzahl freuen darf und somit mehr Platz benötigt wird! Geplant sind neue Klassenzimmer, eine Zentralgarderobe, adäquate Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung, eine Bibliothek, ein Lehrerzimmer, ein Multifunktionalraum und diverse Nassräume.

Der Zubau wird von der Schulgemeinde, die sich aus den Gemeinden Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf und Lanzendorf zusammensetzt und mit Hilfe von Förderungen des Landes NÖ finanziert! Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 2,3 Millionen Euro!

HORT- UND KINDERGARTEN-ANMELDUNGEN
Die Hort- und Kindergarten-Anmeldungen sind abgeschlossen und es freut mich, dass allen Kindern ein Platz zugewiesen werden konnte! Im Hort sind für das Schuljahr 2013/14 137 Kinder angemeldet und im Kindergarten 156! Ich wünsche allen Kindern vorerst noch schöne Sommerferien und danach einen guten Start und viel Spaß im neuen Kindergarten- bzw. Hortjahr!

Leider gab es in den letzten Wochen auf Grund von fehlender bzw. falscher Kommunikation Unstimmigkeiten im Hort! Diese sollten nun aber ausgeräumt sein und ich bitte sie daher, falls sie mit so manchen Vorgängen in diesen Institutionen nicht einverstanden sind: wenden sie sich vertrauensvoll an die jeweiligen Leitungen! Diese sind aufgrund ihrer pädagogischen Ausbildung und langjährigen Erfahrung am besten geeignet, Problemlösung zu betreiben!

LESE OMA/OPA
Für das Schul- und Hortjahr 2013/14 suchen wir „Omas und Opas", die Interesse haben, entweder vormittags in unserer Volksschule oder nachmittags in unseren Horten mit den Kindern zu lesen! Sie würden einen wertvollen Beitrag zur Lesekompetenz unserer Kinder leisten und die Arbeit der PädagogInnen sehr unterstützen!

Bei Interesse und für ausführlichere Informationen melden sie sich bitte unter meiner Telefonnummer 0676/5204104 oder e-mail:
andrea.cihlar@gmx.net
Vielen Dank im Namen der Kinder!

Ich wünsche ihnen, liebe Leopoldsdorfer und Leopoldsdorferinnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihre gGR[in] Andrea Cihlar

SPATENSTICH ZUBAU NEUE MITTELSCHULE LANZENDORF

Durch gute Schulpolitik und ein stets verbessertes Angebot der NMS Lanzendorf (Nachmittagsbetreuung, Italienisch als 2. Fremdsprache samt Schüleraustausch, Förderprogramme, usw.) konnte die Schülerzahl in den letzten drei Jahren von rund 80 auf 128 Schüler erhöht werden.

Um dem gesteigerten Bedarf nachzukommen ist, wie erwähnt, eine Erweiterung der Schule dringend notwendig.

Leopoldsdorf befindet sich gemeinsam mit Maria Lanzendorf und Lanzendorf im selben Schulsprengel. Daher ist Leopoldsdorf auch maßgeblich an der Erweiterung und Modernisierung beteiligt.

NMS-LANZENDORF: GASTFREUNDSCHAFT AUF ITALIENISCH

Am Sonntag, dem 21. April war es endlich soweit. Ein Autobus voll aufgeregter Schüler aus der Neuen Mittelschule Lanzendorf erreichte das lang ersehnte Reiseziel in der Toskana.

Vor unserer Partnerschule in Empoli erwarteten uns bereits an die hundert springende und applaudierende Italiener. Unsere Schüler wurden von den Gastfamilien willkommen geheißen und in äußerst gastfreundlicher Weise während des gesamten Aufenthalts betreut, als ob es die eigenen Kinder wären. Das ist eben die Gastfreundschaft in unserem südlichen Nachbarland!

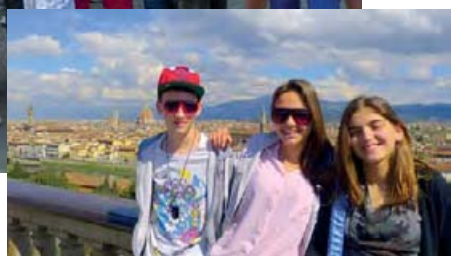
Damit konnten wir am nächsten Tag unser Programm starten. Nach einem Sprachtraining gemeinsam mit den jungen Italienern, besichtigten wir das Städtchen Empoli sowie Vinci, den Geburtsort des Renaissance-Genies Leonardo da Vinci.

Wer die Toskana besucht, der darf natürlich Florenz nicht verpassen. Wir besichtigten die Stadt am Fluss Arno per Bus und zu Fuß und konnten angesichts des prächtigen Doms oder der weltberühmten Brücke Ponte Vecchio feststellen, dass Florenz zu Recht zu den schönsten Städten der Welt zählt.

Und er ist wirklich schief, dieser Turm in Pisa! Die üblichen Fotos vom Schiefen Turm waren natürlich unvermeidlich. Und dann ging es per Bus auch schon weiter zum Meer. Denn was wäre eine Reise nach Italien, ohne in die Wellen des Mittelmeeres einzutauchen?

Insgesamt können wir eine tolle Bilanz unserer Italienreise ziehen. Wir haben ein wunderschönes Land mit äußerst gastfreundlichen Menschen kennen gelernt. Wir haben die Sprache schon (ein bisschen) verstanden und wir freuen uns auf den kommenden Frühling, wenn wir dann unsere italienischen Gäste bei uns begrüßen dürfen.

Mag. Reinhard Ransböck, HD



Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter alles aus einem Haus

Hausaufnahmen jederzeit möglich

BESTATTUNG STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Ihre Experten für Versicherung und Vorsorge in Leopoldsdorf.

Stefan und Alfred Harant

Wir bieten Ihnen
- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Private Krankenversicherung
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1, Tel.: (02235) 422 07
Mobiltel.: 0699/10 20 37 15, alfred.harant@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

LEOPOLDSDORF RADLT WIEDER!

GRin Mag. Manuela Krautgartner

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer! Auch heuer können Sie wieder „Radlpunkte“ bei jedem Einkauf und Lokalbesuch sammeln. Bei der Verlosung nach dem Ende der Aktion (30. Sept. 2013) gibt es tolle Preise zu gewinnen. Holen Sie sich Ihre Teilnahmekarte und radln Sie mit!

Die Karten und Punkte erhalten Sie bei:

- Apotheke St. Nikolaus
- Änderungsschneiderei Liane
- Billa
- Cafe Elianto
- Cafe Lee
- Coffee & Beer
- Frisiersalon Christa
- Gastwirtschaft Schaffer
- Heurigenrestaurant Reblaus
- Kirche
- Leopoldsdorferhof
- Raika
- Sparkasse
- Studio Angelika
- Trafik

Die ausgefüllten und voll beklebten Teilnahmekarten geben Sie bitte wieder im Geschäft oder Lokal ab, oder Sie werfen sie einfach in den Gemeindepostkasten.

Kilometerradln

Und wenn Sie schon beim Radeln sind, machen Sie doch auch bei KilometerRADLn mit. Unter www.kilometerradln.at können Sie Ihre täglich erradelten Kilometer eintragen. Jeder zurückgelegte Alltagskilometer zählt. (ausgenommen sind Radtouren, Spazierfahrten, Renntraining, etc.). Als Gewinn für die eifrigsten winken 3 x Brompton Faltrad M6R.

Ich wünsche Ihnen einen „radreichen“ Sommer.

Mag. Manuela Krautgartner
Umweltgemeinderätin

Foto: Brigitte Müller

IHRE HAUSNUMMER KANN LEBEN RETTEN!

GR Peter Gaumannmüller

Liebe LeopoldsdorferInnen! Ihre Hausnummer kann Leben retten! Das klingt etwas komisch, ist aber so!

Vor einiger Zeit hat mich der in Leopoldsdorf ansässige Taxiunternehmer Kom. Rat. Bruckberger darauf aufmerksam gemacht, dass manche Hausbesitzer keine oder nicht lesbare Hausnummern am Haus bzw. Eingang angebracht haben. Bruckberger weiter:
„Meine Erfahrung zeigt, und das einige Male in der Woche, dass oft bis zu fünf und mehr Grundstücke bzw. Häuser nicht mit einer Hausnummer gekennzeichnet sind. Ich muss oft die Grundstücke zählen, bis ich auf die richtige Adresse stoße“.

Das aber kann einen Rettungseinsatz, bei dem es oft um Minuten geht, verzögern! Bitte, in Ihrem eigenen Interesse, kontrollieren Sie Ihre Hausnummer! So kann man Ihnen oder den Ihren im Bedarfsfall schneller helfen.

Schönen Sommer, schönen Urlaub, bleiben Sie gesund,
Ihr Peter Gaumannmüller

NEUER NACHTAUTOBUS FÜR LEOPOLDSDORF

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Jugend-GR Christoph Bobrowsky

Das bestehende Nachtautobussystem für Leopoldsdorf ist eine Erfolgsgeschichte und wird von Jugendlichen und Erwachsenen sehr gut angenommen. Durch die neue durchgängige Nacht-U-Bahn in Wien können wir auch unseren Nachtautobus nochmals deutlich verbessern und erweitern.

Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, haben wir in den letzten Wochen sehr intensiv an der Erweiterung gearbeitet. Gemeinsam mit dem Funktaxi Schwechat und den Gemeinden Himberg und Maria Lanzendorf wurde nun eine tolle Lösung gefunden, die in den nächsten Wochen in den 3 Gemeinden beschlossen werden soll.

WIE SIEHT DAS NEUE NACHTAUTOBUS SYSTEM AUS?
Der Nachtautobus ist ein Kleinbus vom Funktaxi Schwechat und fährt bei Bedarf in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie in der Nacht vor Feiertagen.

NEUE ROUTE
Da es in Wien jetzt eine durchgängige Nacht-U-Bahn gibt und die Nachtschwärmer (Jugendliche und Erwachsene) ohne Probleme bis zum Reumannplatz kommen, wollen wir die Route des Nachtautobusses verändern. Neue Route: Reumannplatz (ÖBB Bushaltestelle beim Amalienbad) - Villa Cabrio (Himbergerstraße), 1100 Wien, Bushaltestelle 17a) – Leopoldsdorf - Maria Lanzendorf – Himberg.

KÜNFTIG 2. FAHRT UM 3.00 UHR
Der Nachtautobus soll erweitert werden und nicht nur um 2.00 Uhr, sondern auch zusätzlich um 3.00 Uhr vom Reumannplatz starten. Das bedeutet, es soll zukünftig 2 Fahrten statt 1 Fahrt pro Nacht geben!

NOCH MEHR SICHERHEIT
Eine weitere tolle Verbesserung wird sein, dass die Fahrgäste nicht mehr an speziellen Stellen im Ort aussteigen müssen, sondern jeder Fahrgast im Ort direkt nach Hause gebracht wird!!

FAHRPREIS
Der Fahrpreis bleibt natürlich unverändert bei nur Euro 2,20 pro Fahrt!

ANMELDUNG
Um einen garantierten Platz im Nachtautobus zu bekommen, ist eine telefonische Bestellung bis spätestens 1.00 Uhr nötig. Die Bestellung der Sitzplätze erfolgt unter der Telefonnummer 01/ 707 13 00 (Achtung – Neue Telefonnummer!)

In der Gemeinderatssitzung Ende Juni soll die Erweiterung beschlossen werden, damit der neue Nachtautobus wie geplant per Juli starten kann.

Vize-Bürgermeister
Mag. Helmut Syrch & J
ugendgemeinderat Christoph
Bobrowsky

KINDERFERIENSPIEL 2013

Auch dieses Jahr warten auf die 5- bis 12jährigen wieder lustige und abenteuerreiche Nachmittage, sei es beim Sicherheitstag vom Grünen Kreuz, oder beim Afrikanischen Tag.

ABSCHLUSSFEST AM 1.9.
Natürlich gibt es auch wieder das alljährige Abschlussfest auf der Pfarrwiese, Eltern-Kind Stationen mit eigener Tombola, und der Hüpfburg. Für die musikalische Untermalung sorgt DJ Sunnyboy. Wer die ganzen Ferien fleißig Stempel von den Veranstaltungen sammelt hat dort die Chance auf einen schönen Preis bei der Tombola. Also ich freue mich

schon sehr auf Euer kommen, denn es ist sicher für jeden etwas dabei.

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch

Euer Jugend-Gemeinderat Christoph Bobrowsky

DAIKIN Fachpartner

Jetzt gibt's perfektes Klima im Ort.

Planung, Vertrieb und Montage von:
Klimaanlagen
Gewerbekühlanlagen
Gewerbekühlmöbel
Präzisionskühl- und Klimaanlagen
Sonderanlagenbau
Wärmepumpen

AK & T Alternativ Solution

02235/442 57-0

24h Service

Kälte und Klimatechnik GmbH, Inh. Karl Hes
Hauptstraße 19, 2333 Leopoldsdorf bei Wien, Tel. 02235/44257-0

www.klima-kaelte-akt.at

Eigenheimanlage Leopoldsdorf [DOPPELHÄUSER]

Jetzt oder nie!

LEISTBARES TOP EIGENHEIM PROVISIONSFREI

Ziegel-Massivbau, 108m² Wohnnutzfläche, Schlüsselfertig
2 Geschosse, 50m² Keller, 4 Zimmer+Nebenräume
Garage+Geräteraum+Eigengarten, 31kWh/[m2a]-Niedrigenergie
BAUSTUFE 1 - BEZUGSFERTIG!
Provisionsfrei! Objektnummer 21201
WBV-GÖD Mietkaufmodell mit Eigentumsoption oder Sofortkauf

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Herr Vogl,
Telefon: 0664/88 39 53 62, E-mail: h.vogl@wbvgoed.at

Wohnbauvereinigung der
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Gemeinnützige GmbH
1030 Wien, Traungasse 14-16
www.wbvgoed.at

Lebenswert wohnen.

WBV GÖD

DAS WAR UNSER FRÜHLING 2013

SPÖ Ball

Ostereiersuche der Kinderfreunde

Jugendtag

Putztag 2013

SPÖ Ball 2013	09.03.2013
Jugendtag 2013	16.03.2013
Ostereiersuche der Kinderfreunde 2013	30.03.2013
Putztag 2013	13.04.2013
Gesundheitstag 2013 (siehe Seite 7)	19.04.2013
FF Feuerwehrclubbing 2013	20.04.2013
Maibaum aufstellen ÖVP	27.04.2013
Fackelzug 2013	30.04.2013
Tag der Sonne	03.05.2013
Muttertagsfahrt 2013 (siehe Seite 10)	08.05.2013

ALLE FOTOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF
WWW.LEOPOLDSDORF.GV.AT

Fotos: Alona V. Schreiber, Gemeinde, Feuerwehr, Susanne Porstendörfer

Maibaum aufstellen

Maibaum aufstellen

Feuerwehrclubbing

Feuerwehrclubbing

Feuerwehrclubbing

Fackelzug

Fackelzug

Feuerwehrclubbing

Fackelzug

Fackelzug

Fackelzug

Tag der Sonne

Tag der Sonne

Tag der Sonne

Tag der Sonne

DR. GEORG GETREUER,
DR. MARTIN GETREUER,
ELENI DIAMANTI,
RECHTSANWÄLTE

Weyrgasse 6, 1030 Wien
T: +43 1 713 14 25
F: +43 1 713 14 25 - 17
E: office@getreuer.at
W: www.getreuer.at

Senken Sie Ihre Energiekosten.

Mit dem EVN HeizungsTausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN HeizungsTausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

AWS-EXKURSION UNSERER VOLKSSCHÜLER

Am 24.4.2013 fand die AWS-Exkursion mit der 3b und am 23.5.2013 jene der Klassen 3a und 3c statt. Die SchülerInnen besuchten mit Frau Monika Kirchmeyer vom Abfallverband Schwechat unser Abfallsammelzentrum, das Kompostwerk Lengel in Schwadorf und den AWS-Wirtschaftshof. Trotz des kalten Wetters hielten die SchülerInnen durch und konnten alle beim Abfallquiz die Frage richtig beantworten und eine Mini-Mülltonne gewinnen.

Die 3b (oben) und die 3a und 3c (unten) unserer Volksschule mit Bürgermeister Blasnek bei der Besichtigung des Abfallsammelzentrums

ATELIERTAGE IN DER VS LEOPOLDSDORF

In der Volksschule Leopoldsdorf finden jedes Jahr Ateliertage statt. Heuer wurden diese vom 06.05. bis zum 08.05.2013 durchgeführt.

Das heißt, die Kinder können an diesen Tagen, egal welche Klasse sie besuchen, aus zehn angebotenen Themen auswählen, was sie besonders interessiert. Sie haben dann die Gelegenheit, drei Tage lang unter Anleitung einer Pädagogin vertieft und altersübergreifend ihren Interessen entsprechend zu lernen. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder einander unterstützen und ergänzen, und mit welch großer Freude sie sich einbringen.

Eine Kindergruppe unter der Leitung von Frau Klein und Frau Robl beschäftigte sich mit Lebensmitteln und deren Verarbeitung.

Zu diesem Zweck wurden sie von der Firma Merkur in Leopoldsdorf zu einem Rundgang durch alle Abteilungen eingeladen. Im Restaurant konnten sich die Kinder mit einer köstlichen Jause stärken. Für den nächsten Tag erhielt unsere Schule auch noch Brot für eine Jause für alle SchülerInnen. Weiters bekamen die Kinder einige Kilo Äpfel und den notwendigen Gelierzucker mit, um selber Marmelade zu kochen. Auch einige Apfelstrudel wurden produziert und fanden reißenden Absatz. Neben den Pädagoginnen möchte ich mich besonders herzlich bei der Fa. Merkur in Leopoldsdorf bedanken, die mit viel Geduld, Freundlichkeit und Großzügigkeit auf unsere Kinder eingegangen ist. Danke schön!

Volksschule Leopoldsdorf

Reblaus

Der Heurige in Leopoldsdorf bei Wien
Hauptstraße 8 - Tel. 0664 171 00 00

Wir freuen uns darauf, Sie, ab der zweiten Junihälfte zu unseren Schwammerlwochen begrüßen zu dürfen.

Zur Info: Gerne bereiten wir für Sie auf Wunsch gebratene Stelzen und Enten zu (ab 4 Personen)
Bei Schlechtwetter können Sie neben den Gasträumen auch unser über 100 Personen fassendes und beheizbares Zelt in Anspruch nehmen.

Am Freitag den 5.Juli findet unser Sommernachtsfest statt!!!
Kulinarisch werden Sie mit Speisen vom Grill verwöhnt. Für gute Unterhaltung sorgt das Dj.Almrausch.- und das Reblaus-Team.

Die Veranstaltung findet im Freien und bei jedem Wetter statt!!!
Um einen Sitzplatz garantieren zu können, bitten wir um Tischreservierung unter: 06641710000

Vorinfo: Am 06.09.13 findet unser Oktoberfest statt ☺

Der Spezialist für
Heizkessel- und Thermen
WARTUNG · REPARATUR
INSTALLATIONEN
MH
MATEJOWICS HERMANN
24-Stunden-Service:
Wir sind gleich in Ihrer Nähe und innerhalb von 24 Stunden an Ihrer Anlage.
Mobil: 0664/730 54 822
2331 Vösendorf, Am Teich 10/6 · Tel. / Fax: 01- 616 25 74
Service & Reparatur für Markengeräte von: Viessmann
Vaillant · Wolf · Gebe · Strebel · Junkers · Buderus

MUSTERUNG 2013

Bürgermeister Fritz Blasnek, Vizebürgermeister Helmut Syrch und GR Peter Gaumannmüller luden unsere frisch nach der Musterung heimgekehrten jungen Leopoldsdorfer zum Essen im Gasthof Schaffer ein.

Scharf Steven, Smetana Florian, Gündemir Mahsun, Grootveld Simon, Koller Philipp

Scheucher Chistian, Varecka Franz, Drexler Lukas, Peter Lukas, Eibensteiner Eric, Prodinger Manuel, Bärnthaler Michael

1. VEREINSMEISTERSCHAFT DES NEU GEGRÜNDETEN STOCKSCHÜTZENVEREINS LEOPOLDSDORF (SSV)

Obmann Wolfgang Wertl jun., sportlicher Leiter Robert Braun und Bürgermeister Fritz Blasnek mit den Vereinsmitgliedern

Bürgermeister Fritz Blasnek beim Stock schießen

Nach spannendem Spielverlauf wurde die Meisterschaft erst mit dem letzten Schuss entschieden. Robert Braun behielt die Nerven und erzielte die notwendigen Punkte. Dadurch wurde die Mannschaft mit Obmann Wolfgang Wertl jun., Johann Willensdorfer, Robert Braun und Peter Besta zum ersten Vereinsmeister und erhielt von Bürgermeister Fritz Blasnek den Siegerpokal überreicht. In freundlicher, lustiger Atmosphäre spielen wir jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schlechtwetter) auf der Festwiese.

Haben Sie Interesse am Stocksport? Sie sind recht herzlich zu einem Probetraining eingeladen!

DER „NEUE JUGENDCLUB LEOPOLDSDORF“ BERICHTET

Erste Hilfe Kurs

ERSTE HILFE-KURS FÜR FÜHRERSCHEINANWÄRTER

Der Jugendclub Leopoldsdorf organisierte Anfang Juni in Kooperation mit dem Roten Kreuz Schwechat einen für den Führerschein vom Gesetz vorgeschriebenen Erste Hilfe-Kurs (6 Std.), an dem 8 junge LeopoldsdorferInnen erfolgreich teilnahmen.

Da der Kurs in und um der Containercity stattfand, konnte das umliegende Gelände des Kinderspielplatzes ideal als Übungsplatz für die erforderlichen praktischen Übungen genutzt werden. Clubleiter Andreas Koller will bereits im Herbst den nächsten Kurs anbieten.

DIE EVENT-HIGHLIGHTS ...

... im 2. Quartal waren der etwas verregnete „Actionday“, bei dem es 2 Parcours sowohl mit Segways als auch mit einem Skateboard zu bewältigen gab. Weiters wurde zur Freude von knapp 20 jugendlichen Fußballfans das Finalspiel der UEFA Champions-League im Jugendclub auf Großleinwand übertragen.

UMGESTALTUNG SPIELPLATZ-NISCHE

Clubleiter Andreas Koller gestaltete in Absprache mit der Marktgemeinde Leopoldsdorf und mit Hilfe von 5 Jugendlichen (Foto unten v.l.n.r. Dominik Thiesz, Mario Richter, Clubleiter Andreas Koller, Daniel Wölfler, Jürgen Kleiner, Rene Kilian) am Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe des Jugendclubs eine Betonnische um. Neben dem neuen grünen Anstrich wurden auch noch 2 Garnituren Tische und Bänke angekauft und montiert. Diese können nun von allen Leopoldsdorfern genutzt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an Hr. Tschabitscher von der Raiffeisenbank Leopoldsdorf, die die Kosten einer Tischgarnitur übernommen hat.

BADMINTON ANLAGE

Als Dankeschön für die Umgestaltung der Nische am Kinderspielplatz sponserte die Marktgemeinde dem Jugendclub eine mobile Badmintonanlage, wofür sich die Jugendlichen beim Bürgermeister bedankten.

ÖFFNUNGSZEITEN UND INFORMATIONEN

Geöffnet ist der Club für die Leopoldsdorfer Jugend (ab 12 Jahren) in den Sommermonaten jeden Samstag, von 17-22 Uhr. Mehr Informationen, Videos und Fotos gibt es in Facebook unter „Jugendclub Leopoldsdorf“.

vorher

nachher

Raiffeisenbank-Chef Thomas Tschabitscher, Jugendclubleiter Andreas Koller und Bürgermeister Fritz Blasnek

FREIWILLIG IM EINSATZ

Einsätze

BRAND EINER ALTPAPIERTONNE

Um 01:14 Uhr (03.05.2013) wurde die Feuerwehr Leopoldsdorf zu einem Kleinbrand in der Ringofenstrasse alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Brand einer Altpapiertonne. Bei dem Eintreffen der Einsatzkräfte stand diese bereits im Vollbrand. Durch die rasche Alarmierung und das rasche Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden und damit die drohende Brandausbreitung auf weitere Tonnen und auf die Holzüberdachung verhindert werden.

LKW BERGUNG AUF DER LB16 (ZUBRINGER S1)

Am Montag, dem 15.04.2013, um 23:15 Uhr wurde die Feuerwehr Leopoldsdorf zu einer LKW Bergung auf der LB16 (Zubringer S1, Fahrtrichtung Schwechat) alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam der Lenker von der Fahrbahn ab und fuhr auf die Leitschiene auf. Das Fahrzeug schlittere mehrere Meter die Leitplanke entlang bevor es nach rechts umkippte und im Straßengraben zum Liegen kam. Der Fahrer hatte unglaubliches Glück! Er wurde bei dem Unfall nicht verletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien.

Übungen

PKW BRAND UND MENSCHENRETTUNG AUS PKW

Am Mittwoch, dem 08.05.2013, hielt die Feuerwehr Leopoldsdorf eine actionreiche Übung ab. Auf die alarmierten Einsatzkräfte warteten zwei herausfordernde Übungssituationen. Auf der einen Seite stand bei der Ankunft der Einsatzkräfte ein PKW in Vollbrand und auf der zweiten Seite galt es eine eingeklemmte Person aus einem, auf der Seite liegenden PKW zu retten.

Veranstaltung

FEUERWEHRFEST
23.-24. August 2013

FLORIANIMESSE

Am Samstag den 4. Mai begingen wir gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Lanzendorf und Maria Lanzendorf die Florianifeier im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Lanzendorf. Gemeinsam feierten wird die Heilige Messe zu Ehren des Heiligen Florian, Schutzpatron der Freiwilligen Feuerwehren.

Jugend

PFINGSTLAGER IN ALTENMARKT IM YSPERTAL

Die Feuerwehrjugend verbrachte das Pfingstwochenende vom 17. bis 20.05.2013 mit einem Teil der Aktivmannschaft im mittlerweile traditionellen Pfingstlager in Altenmark im Yspertal.

Auf die Jugend wartete ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Neben dem Trainig für die Jugendbewerbe war das Motorboot fahren auf der Donau ein Highlight des Wochenendes.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Persenbeug, die uns das ermöglicht hat. Ein weiterer Höhepunkt war das Geocaching das die Rätselrally ablöste und bei den Jugendlichen sehr gut angekommen ist.

Einsatzticker

21.05.2013	Kraftstoffaustritt aus PKW
06.03.2013	PKW Bergung in der Langegasse
01.03.2013	Türöffnung - Person in Notlage
26.02.2013	Verkehrsunfall Kreuzung B16 - L2008
23.02.2013	PKW Bergung Abfahrt S1 Leopoldsdorf

UNSER „ÜBERREGIONALER RADBEAUFTRAGTER“ BERICHTET

Start des Projekts „Verbesserung der Radrouten - Schüler unterstützen dabei“

So gut die Radrouten in unserer Umgebung auch sein mögen - Verbesserungen sind möglich und teilweise auch notwendig! In diesem Zusammenhang habe ich als Radbeauftragter der drei Gemeinden folgendes Schulprojekt begonnen:

RADROUTEN MIT HILFE DER SCHÜLERINNEN VERBESSERN

Gemeinsam mit Schülern und dem Lehrkörper der „Neuen Mittelschule Lanzendorf“ - hier vorab ein Dank an Herrn Direktor Mag. Ransböck und den mit dem Projekt betrauten Lehrern für die Unterstützung - sollen in einem mehrstufigen Verfahren Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

MEHRSTUFIGER ABLAUFPLAN

Noch im Juni werden die Schüler der jetzigen dritten, ab Herbst vierten Klassen, in das Projekt eingeführt und zur Mitarbeit eingeladen. Im Herbst wird mit den Schülern eine Befahrung und Dokumentation der in Frage kommenden Routen vorgenommen Auch die verantwortlichen Gemeindepolitiker haben ihre Mitarbeit zugesichert. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sollen dann in einem mehrstufigen workshop gemeinsam an Lösungen gefeilt und diese bis zum Frühjahr 2014 vor den jeweiligen Gemeinderäten vorgestellt werden.

UMSETZUNG 2014

Bei optimalem Ablauf könnten schon im Frühjahr 2014 erste Vorschläge umgesetzt werden, längerfristige und finanzintensive Projekte sollen im Rahmen von Vereinbarungen vorbereitet werden. Für das Projekt ist eine breite Unterstützung seitens einschlägiger Organisationen (Radland NÖ, Dorferneuerung, etc.) zugesagt.

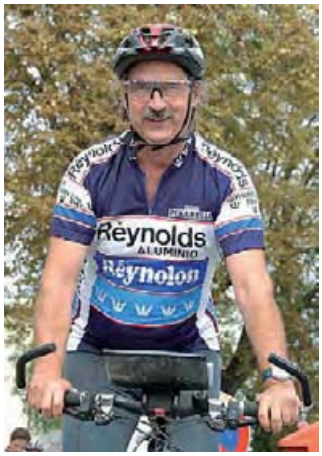
Es ist dies der ambitionierte Versuch, unsere Jugend ergebnisorientiert in die Gemeindearbeit einzubinden - gleichfalls soll durch die erarbeiteten Verbesserungen als Fernziel der Anteil des Radverkehrs zur Schule spürbar erhöht werden.

Persönlich möchte ich allen Radlern und Noch-nicht-Radlern einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

Gerhard Horvath
Radbeauftragter der Gemeinden Leopoldsdorf, Lanzendorf und Maria Lanzendorf

PS: Noch zur Erinnerung: Sollten Sie in Sachen Radfahren Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben, hier meine Kontaktadresse:

Gerhard Horvath, Siedlergasse 5
2333 Leopoldsdorf,
E-mail: horvath.g@gmx.at,
Tel. 02235/44252
bzw. über das Gemeindeamt.



Was gibt's Neues im Leopoldsdorfer Radwegenetz?

- Die bereits bestellte Radwegebeschilderung (Vervollständigung des „Ala-Nova-Radwegenetzes“) wird demnächst geliefert und mit Hilfe der Gemeindebediensteten durch den Radbeauftragten installiert ✓
- Der Rastplatz „Awarenschwert“ am Radweg nach Maria Lanzendorf nähert sich der Vervollständigung - es fehlt nur noch die Informationstafel des Bundesdenkmalamtes ✓
- Die Vervollständigung der barrierefreien Radroute Arbeitergasse wird demnächst dem Verkehrssachverständigen zur Begutachtung vorgelegt - bei positivem Befund raschest umgesetzt. ✓

AUS DEM PFARRLEBEN!

Jedes Jahr um diese Zeit ist das Pfarrleben besonders bunt und vielfältig!

100 Jahre Pfarrkindergarten

100 JAHRE PFARRKINDERGARTEN

Am 28. April wurde das Jubiläum „100 Jahre Pfarrkindergarten" groß gefeiert. In der Festmesse wurde durch das Knüpfen eines Netzes die Verbundenheit der Menschen zum Ausdruck gebracht. Nachher gab es ein gemütliches Beisammensein mit einem Kinderfest. Für die Kinder war ein Stationenspiel vorbereitet und in der Luftburg konnten sie sich austoben. Zum Schluss zog eine Mitmachshow die Kinder in ihren Bann.

ERSTKOMMUNION

Wenige Tage später, am 5. Mai, feierten 24 Mädchen und Buben - in vielen Stunden gut vorbereitet - ihre Erstkommunion. Bei strahlendem Sonnenschein zogen sie, mit selbst gebastelten Kreuzen geschmückt, in die Kirche ein. Die Predigt stand unter dem Motto der Vorbereitungszeit: „Jesus, wir kommen zu dir." Nach dem Gruppenfoto stärkten sich die Kinder bei Torten und Kuchen, auch die Erwachsenen genossen den gemütlichen Ausklang eines schönen Festes.

Radwallfahrt

RADWALLFAHRT ZU PFINGSTEN

Am Freitag vor Pfingsten, dem 17. Mai, schwangen sich zehn unermüdliche Radfahrer auf ihre Räder, um den Weg nach Mariazell und zurück zu bewältigen. Alle kehrten wohlbehalten nach Hause zurück und freuten sich über ein schönes, viertägiges Fest der Gemeinschaft bei optimalem Radfahrwetter.

WALLFAHRT NACH PÖLLAUBERG

Mitte August werden dann die Wanderer wieder die Strecke von Mürzzuschlag nach Pöllauberg gehen, um in diesen drei Tagen schöne Erlebnisse zu sammeln und „mit den Füßen zu beten". Den Abschluss wird eine gemeinsame hl. Messe mit den nachgekommenen Buswallfahrern bilden.

PFINGSTSONNTAG

Der Pfingstsonntag stand unter dem Zeichen der Familienmesse mit einem Kinderwortgottesdienst. Im kleinen Pfarrsaal entdeckten die Kinder verschiedene Gegenstände, die sie auf ein Tuch in der Mitte des Sesselkreises legten. Sie kamen sehr schnell drauf, dass diese Sachen - nämlich Luftballons, Seifenblasen, Windmühlen, Windräder und Papierdrachen, Segelschiffe, Mobiles - etwas mit Wind und Sturm, also mit „Luftbewegung" zu tun haben und dadurch erst so richtig lebendig werden. Die Kinder probierten die Seifenblasen gleich aus und freuten sich an den bunten Glitzerbällen. So wurde der Bogen zum Pfingstereignis gespannt, als Bewegung in die Apostel kam – sinnbildlich ausgedrückt mit Luftbrausen – und sie begeistert begannen, überall die frohe Botschaft zu verkünden. Die Kinder malten dann ihr „Pfingstgesicht" auf bunte Luftballons und zogen damit in die Kirche ein. Nach der hl. Messe stärkten sich die kleinen Kirchenbesucher im „Club der Kirchenmäuse" und bastelten dann Taubenmobiles für Zuhause.

PFINGSTLAGER

Am Dienstag nach Pfingsten kehrten die Jungscharkinder von einem viertägigen Pfingstlager zurück. Thema des diesjährigen Lagers war das alte Rom. Es gab ein spannendes Programm voller Abenteuer, herausfordernder Aufgaben und Aktionen. Dazu gab es selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich zu verkleiden, mit Sesterzen zu bezahlen oder eigene Kunstwerke zu fertigen. Wichtig war wie immer das Gemeinschaftserlebnis, das auch heuer nicht zu kurz gekommen ist: Gemeinsam mutig, offen, verständnisvoll, fröhlich, geduldig und hilfsbereit füreinander da zu sein. Die Vorbereitung der gemeinsamen Feldmesse, das Schmücken des Altars, die Fürbitten, die Danksagungen und das Bitten um Gottes Segen und Schutz rundeten das Pfingstlager ab.

Pfingstlager

Zum Schluss wünscht die Pfarre allen Kindern viele schöne Erlebnisse in den Sommerferien und allen Erwachsenen erholsame Sommertage.

Erstkommunion

HUNDEKOT IN DER NATUR UND DER LANDWIRTSCHAFT?

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt immer wieder für Ärger und Probleme. Die Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung informiert!

HUNDEKOTBELASTUNG AUF GRÜNFLÄCHEN

Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden.

Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot „allein die Dosis machts, dass ein Ding kein Gift sei".

LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLÄCHEN BITTE UNBELASTETL ASSEN

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird Jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden.

HUNDEKOT IM TIERFUTTER IST NICHT VERTRETBAR

Bald wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden. Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

GESETZESLAGE

Weiters wird auf die Bestimmung des §6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 730,- Euro zu bestrafen." Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

HUNDEHALTER AUFGEPASST!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünscht!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

Eine Information der Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung.

PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Wenn Sie Zahnschmerzen haben, gehen Sie zum Zahnarzt, bei Gelenkschmerzen zum Orthopäden, bei einer Erkältung zum Hausarzt, bei einem Nervenleiden zum Neurologen. Doch wohin gehen Sie, wenn Sie zwar nicht krank sind, Sie aber Kummer oder Sorgen haben und Ihre Seele schmerzt?

DIE 4. SÄULE DER GESUNDHEITSVORSORGE

Psychosoziale Beratung (Lebens- und Sozialberatung) ist die professionelle Beratung, Betreuung und Begleitung von Menschen aller Altersstufen in schwierigen Veränderungs- und Entscheidungssituationen. Solche Situation können sein:

- Mobbing in der Schule oder am Arbeitsplatz
- Stress / Burnout
- Trennung / Scheidung
- Konflikte
- Auszug der erwachsenen Kinder
- Jobverlust / Jobwechsel
- Neu-Orientierung
- pflegebedürftige Angehörige
- Pensionierung
- Todesfälle

... um nur einige zu nennen.

All diese oben genannten Lebensumstände können sich in körperlichen Symptomen zeigen, sogar ernsthaft krank machen. Daher ist es im Sinne der eigenen Gesundheitsvorsorge sinnvoll und wichtig, sich mit seinen Problemen rechtzeitig auseinander zu setzen und auch einmal den Blickwinkel darauf zu verändern.

Und genau dafür gibt es fachlich ausgebildete Dipl. Lebens- und Sozialberater (Dipl. LSB), die den Klienten helfen, sich selbst zu helfen, um mit der veränderten, neuen Situation besser umgehen zu können. Das erhöht die Lebensqualität und wirkt sich positiv auf die gesamte Gesundheit aus. Dipl. LSB arbeiten wertschätzend, ressourcen- und lösungsorientiert mit verschiedenen Methoden.

Dem Klient wird ausreichend Raum und Zeit gegeben, um seine Sorgen offen aussprechen zu können.

Im Unterschied zu anderen europäischen Ländern, ist die Lebens- und Sozialberatung in Österreich ein streng reglementiertes Gewerbe (§ 119 Gewerbeordnung) und darf nur von Personen angeboten werden, die über das vorgeschriebene theoretische und praktische Wissen und Können verfügen, welches von der Gewerbebehörde bzw. Wirtschaftskammer vor Ausstellung der Gewerbeberechtigung überprüft wird.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit Informieren Sie sich daher, bevor Sie eine Beratung in Anspruch nehmen.

WARUM BERATUNG UND NICHT THERAPIE?

Die Psychotherapie behandelt Menschen mit psychischen Störungen/Krankheiten (Diagnose), die Lebens- und Sozialberatung berät psychisch gesunde Menschen.

Wenn Sie sich gerade in einer der vorher beschriebenen Situationen befinden, wenden Sie sich an eine/n Dipl. Lebens- und Sozialberater/in Ihres Vertrauens.

Denken Sie daran, Sie haben nur eine Gesundheit – und die liegt in Ihrer Hand!

Regine Kraft, Dipl. LSB

NEUES VOM KULTUR- UND DORFERNEUERUNGSVEREIN

Alles wächst und blüht in Leopoldsdorf.

Neue Bäume rund um den Dr. Berta Gauster Park und auch die Tröge und Ecken auf den Straßen wurden in den letzten Tagen von Mitarbeitern des Bauhofs gereinigt und bepflanzt. Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer, im Sommer soll es auch so schön grün bleiben. Bei großer Hitze spendet bitte den Pflanzen vor eurer Gartentür etwas Wasser, dass sie weiterhin gut gedeihen.

Der Kultur und Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf!

VONANKÜNDIGUNG: OPEN AIR KINO
30. August 2013 im Dr. Berta Gauster Park

FÜNFPLUS WORKSHOPS ZUR VORBEREITUNG AUF DIE SCHULE

Von Februar bis Juni 2013 fanden im neuen Teil des NÖ Landeskindergartens die „Fünfplus Workshops" statt, in denen Kinder ab 5 Jahren spielerisch bei der Vorbereitung auf den Schulstart unterstützt werden.

Vielen Dank an die Eltern und Kinder für ihr großes Interesse und die zahlreiche Teilnahme! Mittels interaktiver, spielerischer Übungen wurden die Kinder in zwei Gruppen und insgesamt 15 Einheiten in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kindergartenleiterin, Frau Janak, und ihrem Team für ihre wertvolle Unterstützung!

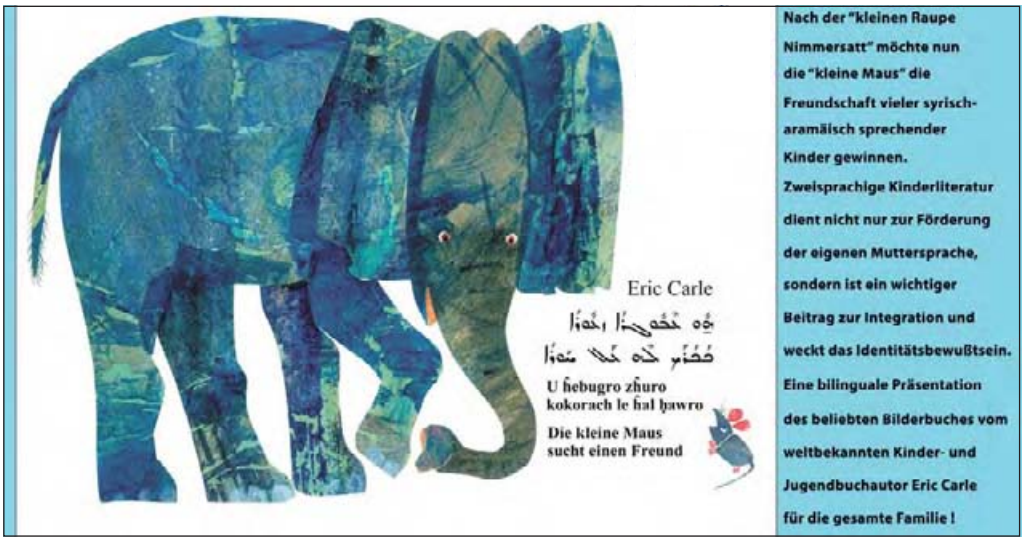
Abschließend gilt unser Dank auch der Gemeinde Leopoldsdorf, welche die Durchführung unseres Projektes im Leopoldsdorfer Kindergarten ermöglicht hat und darüber hinaus eine finanzielle Unterstützung für jedes teilnehmende Kind zur Verfügung gestellt hat.

Viktoria Farnady-Landerl (BA)
und Mag.ª Cathrin Wimmer
Ihr Wikaa Workshops Team

ZWEISPRACHIGES KINDERBUCH-PROJEKT

Die Leopoldsdorfer Havo und Antonius Piro haben erst kürzlich das Kinderbuch „Die kleine Maus sucht einen Freund" in zweisprachiger Version in Zusammenarbeit mit dem Gerstenbergverlag publiziert. Die Texte sind sowohl in Deutsch, als auch in Syrisch-Aramäisch abgedruckt.

Das Buch wurde ursprünglich von Eric Carle verfasst, aus dessen Feder unter anderem „Die kleine Raupe Nimmersatt" stammt. Durch die Überarbeitung und Übersetzung leistet die Familie Piro einen wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis – mehr noch, sie leisten einen Beitrag zur Integration. Kindern, die zweisprachig in Syrisch-Aramäisch und Deutsch aufwachsen, wird durch derartige Werke der Einstieg ins Schulleben erleichtert. Einige Exemplare wurden auch an die Volksschule Leopoldsdorf und unseren Kindergarten überreicht.
Buchbestellung und Kontakt:
havo.piro@hotmail.com



JUGENDLICHE AUFGEPASST: HIER GEHT'S UM POLITIK!

Liebe Junge Menschen in Leopoldsdorf! In dieser Ausgabe ist unsere Information an Euch „Politik". Wir versuchen die Materie so einfach wie auch genau zu erklären und beschränken uns auf allgemeine Begriffserklärungen und die Politische Landschaft in Österreich.

Der Begriff Politik wird aus dem griechischen „polis" = Staatsverband im antiken Griechenland, abgeleitet. Jedoch ist zu bedenken, dass die unterschiedlichen sozialen, ökonomischen und kulturellen Verhältnisse der Antike und die Verhältnisse in der heutigen Zeit keine eindeutige Übertragung des griechischen Politikbegriffes in die Gegenwart zulassen, auch wenn gewisse Verwandtschaften gegeben sind.

Seit jeher wird versucht die Bestimmung von Politik immer wieder neu zu definieren. Ich denke, beginnend bei Aristoteles bis heute ist keine eindeutige Meinung über Politik zu finden. Allgemein werden aber die Begriffe Macht, Konflikt, Herrschaft, Ordnung, Gemeinwohl, Krieg und Frieden als immer pro und contra, verwendet. Die verschiedenen Definitionen können zu vier Begriffsdefinitionen der Politischen Typen zusammengefasst werden.

Der normative Typ
Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft und die gute Ordnung, als Zweck des Staates und des Gemeinwesens.

Der pragmatische Typ
Es geht ausschließlich um das Phänomen Macht, um den Erwerb und die Bewahrung der Herrschaft.

Der marxistische Typ
Diese Art von Politik dient lediglich dem Phänomen des Überbaus und des Klassenkampfes aufgrund der Gegebenheiten, insbesondere der Produktionsverhältnisse.

Der empirisch-analytische Typ
An seiner Basis steht das politische Entscheidungssystem in komplexen und konfliktgeprägten Gesellschaften.

REGIERUNGSKUNST

Politik läuft immer innerhalb eines bestimmten Handlungsrahmens ab. Zu diesen Vorgaben oder Bedingungen gehört zunächst die verfassungsrechtliche Ordnung -> zentrale Prinzipien wie Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat oder Föderalismus werden vorgegeben, nach diesen Vorgaben regeln sich das Verhältnis der Staatsorgane zueinander und Grundrechte, die dem staatlichen Handeln seine Grenzen setzten. Innerhalb dieser Strukturen hat sich die Politik zu bewegen. Zu den verfestigten Strukturen von Politik gehören auch -> Rechtssystem, Normen, internationale Abkommen, Verträge. Weitere Organisationen und Institutionen wie Parteien, Verbände und Körperschaften. Zum politischen Handlungsrahmen gehört auch die politische Kultur. Darunter versteht man die für eine bestimmte Gesellschaft typischen politischen Einstellungen, Orientierungsmuster und Verhaltensweisen

Politik hat auch eine inhaltliche Dimension, welche auf Ziele und Aufgaben bezogen ist. Es geht dabei immer um die Art und Weise der Aufgabenerfüllung, um die Frage, wie Problemlösungen gefunden werden und politische Gestaltung möglich ist.

Parteien oder Regierungen formulieren zum Beispiel entsprechende Politikprogramme. Dies gilt z.B. für die Bereiche der Familien-, Sozial-, Umwelt-, Energie-, Bildungspolitik usw. Hieraus resultieren unterschiedliche Bewertungen politischer Leistungen. Da hierbei die Interessen in aller Regel stark differieren, steht zumeist die Austragung von Konflikten im Vordergrund. Dies gilt vor allem dann, wenn die finanziellen Ressourcen knapper werden.

Seitens der Regierung steht das Bemühen im Vordergrund, für die von ihr entworfenen politischen Handlungsprogramme Zustimmung und Gefolgschaft zu gewinnen. Hierzu muss sie Macht besorgen, ausbauen und bewahren, ebenso müssen die Wünsche, Interessen und Forderungen von Gruppen und Personen miteinander beachten. Dies geschieht durch Konsens, Kompromiss oder Mehrheitsentscheid.

Die Fähigkeit, all diese Prozesse erfolgreich zu steuern, nennt man auch Regierungskunst. Einer Regierung mit „guter Politik" gelingt es, politische Probleme so zu lösen, dass Legitimität (Anerkennungswürdigkeit, Rechtmäßigkeit) und Effektivität (Wirksamkeit) in ausreichendem Umfang gewährleistet sind.

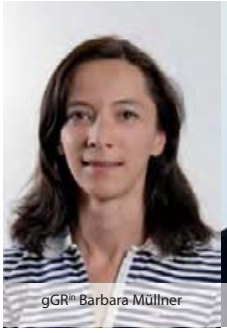
Im Grunde geht es nur darum, dass politische Entscheidungen das Miteinanderauskommen von Menschen und Gruppen, die sich durch ihre Überzeugungen, Interessen und Wünsche unterscheiden, durch allgemein verbindliche Regelungen absichern.

POLITISCHE LANDSCHAFT IN ÖSTERREICH

Auch wenn einige von Euch dieses schon in der Schule zu hören und lesen bekommen, so ist es doch immer wieder eine Auffrischung.

DAS POLITISCHES SYSTEM DER REPUBLIK ÖSTERREICH BASIERT AUF

- **Demokratie (**alles staatliche Recht geht vom Volk aus)
- **Republikanische Staatsform** (Österreich ist seit 12. November 1918 eine Republik, an deren Spitze seit 1920 der Bundespräsident als Staatsoberhaupt steht)
- **Bundesstaat** (Länder haben im Rahmen der Bundesverfassung und ihrer jeweiligen Landesverfassung eigene Gesetzgebung)
- **Rechtsstaat** (schützt die Bürger vor staatlicher Willkür, wird durch die Verfassung geregelt)
- **Liberale Prinzipien** (gewährleisten den Bürgern durch definierte Rechte, persönliche Freiheit)


gGRin Barbara Müllner

GR DI Isaak Aurohom

Rechtsgrundlagen des Politischen Systems Bundesverfassung (alle Verfassungsgesetzte und –bestimmungen) Vertrag von Lissabon (Völkerrechtlicher Vertrag zwischen den Mitgliedsstaaten der EU, seit 01.12.2009 in Kraft).

BUNDESEBENE

Legislative
Nationalrat (183 Abgeordnete), Bundesrat (62 Mitglieder)

Exekutive
Bundespräsident, Bundesregierung, Bundeskanzler, Bundesminister, Ministerrat

Judikative
Gerichtshöfe (Verfassung, Verwaltung, Asyl), Oberster Gerichtshof, Oberlandesgericht, Landesgericht, Bezirksgericht

LANDESEBENE

Legislative
Landtag (9 Landtage mit 448 Abgeordneten)

Exekutive
Landesregierung, Landeshauptmann, unabhängiger Verwaltungssenat

Judikative keine

BEZIRK

Legislative keine

Exekutive
Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmann, Magistrat der Stadt)

Judikative keine

GEMEINDE

Legislative keine

Exekutive
Bürgermeister, Gemeindevorstand/Stadtrat, Gemeinderat, Gemeindeamt

Judikative keine

Begriffe: legislativ = gesetzgebend, exekutiv = ausführend, judikativ = rechtlich

Eine Information von eurer Barbara Müllner und eurem Isaak Aurohom.

VERANSTALTUNGS-KALENDER 2013

Juni

22.6. Sonnwendfeier, ÖVP
23.-30.6. Kluburlaub, Pensionistenverband
28.6. Sommerfest, LTV
29.6. 8. Streetsoccer Cup, anschließend Sommerparty

Juli

6.7. Weißes Fest, SPÖ
6.7. Sommerfest, Kleingartenverein
10.7. Ausflug Familypark, Kinderfreunde
13.7. Opernfestspiele St. Margarethen
13.7. Sonnwendfeier (Ersatztermin), ÖVP
16.7. Die Schlagernacht am See (Mörbisch)
20.7. Gasslfest, Bürgerliste

August

3.8. Seefestspiele Mörbisch
10.8. Zumba Fitness
16.-18.8. Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Pfarre
18.8. Buswallfahrt, Pfarre
23./24.8. Feuerwehrfest
30.8. Open Air Kino im Dr. Berta Gausterpark

September

7.9. Toy bike (Charity Veranstaltung), SPÖ
14.9. Das Fest in Leopoldsdorf, Grüne
15.9. Wandertag, LTV
18.9. Herbstausflug, Pensionistenverband
19./20.9. Tauschmarkt, Pfarre
21.9. Herbstwandern, Kneipp Aktiv-Club
21.9. Exkursion, Kinderfreunde
22.-24.9. Tauschmarkt, Pfarre
28.9. Oktoberfest, SPÖ
29.9. Erntedankfest, Pfarre

FEUERWEHRFEST
23.-24. August 2013

GELBER SACK UND GELBE TONNE

Die Müllkontrollen im Frühjahr haben gezeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger noch immer unsicher sind, was in den Gelben Sack, bzw. in die Gelbe Tonne hineingehört.

Seit 1.1.2004 werden nur noch stofflich verwertbare Kunststoffe gesammelt. Dies sind ausschließlich Kunststoffflaschen. Alle anderen Kunststoffe gehören bitte in den Restmüll. Im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne werden auch die Metallverpackungen mitgesammelt.

JA:

Plastikflaschen für:
- Getränke (PET-Flaschen)
- Wasch- und Putzmittel
- Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel, ...)
- Lebensmittel (Öl-, Essig, Ketschupflasche, ...)

Metallverpackungen:
- Getränke-, Konserven-, Speiseöl- und Tierfutterdosen
- Metalltuben (Senf, Mayonnaise, ...)
- Metalldeckel (Bierkapseln,Schraubverschlüsse, ...)
- Joghurtbecherdeckel aus Aluminium
- Sonstige Metallverpackungen (Alufolie, Tierfutterschälchen, Essensschalen, Grilltassen ...)

NEIN:
- Alles andere!

BEI DEN ABFALLSAMMELZENTREN KÖNNEN ZUSÄTZLICH ABGEGEBEN WERDEN:
- PET-Getränkeflaschen
- Kanister u. leere Farbkübel
- Metallverpackungen
- Aluminiumverpackungen
- Getränkepackerl (Tetra-Pak)

Bitte die Altstoffe sortiert bringen. Es werden keine Gelben Säcke übernommen!

WAS WIRD AUS DEN GESAMMELTEN PLASTIKFLASCHEN?
Der Inhalt der „Gelben Säcke" und „Gelben Tonnen" kommt zur Firma Nemetz nach Leopoldsdorf. Dort wird die Sammelware zuerst maschinell und dann von Hand am Fließband sortiert.

Die PET-Getränkeflaschen werden nach Farben sortiert und zu Ballen gepresst. Diese Kunststoffballen werden zur Firma Pet-to-Pet ins burgenländische Müllendorf transportiert. Hier werden die Flaschen zerkleinert, gereinigt und granuliert. Das Granulat ist ein Rohstoff für die Produktion neuer Getränkeflaschen. Granulat, das den Anforderungen für die Lebensmittelindustrie nicht erfüllt, wird zu Fasern versponnen. Aus diesen Fasern können Fleece-Pullover, Sporttextilien oder Teppiche hergestellt werden. Aus gebrauchten Putz- und Waschmittelflaschen können neue Produkte wie z. B. Putzmittelflaschen, Rohre, Kanister, Gießkannen,... hergestellt werden.

WAS WIRD AUS DEN GESAMMELTEN METALLVERPACKUNGEN?
Die Weißblechverpackungen (Konservendosen) können mit Hilfe eines Magneten leicht aus der Sammelware aussortiert werden. Zu Ballen gepresst gelangt das Altmetall zum Verwerter. Hier wird es gemeinsam mit Schrott und Roheisen zur Stahlerzeugung eingesetzt. Das Ergebnis sind hochwertige Produkte wie zum Beispiel Gehäuse für Waschmaschinen.

Die Aluminiumverpackungen (Getränkedosen, Schokoladenfolie, Joghurtbecher-Dekkel,...) werden maschinell, aber auch händisch aussortiert. Ebenfalls gepresst gelangen sie zur Wiederaufschmelze in die Industrie. Dieses Recyclingmaterial kann für die Erzeugung von Fensterrahmen, Verkehrsschildern,... verwendet werden.

ÄRZTE-NOTDIENSTE

Sa, 15.06.2013 / So, 16.06.2013	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 22.06.2013 / So, 23.06.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 29.06.2013 / So, 30.06.2013	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 06.07.2013 / So, 07.07.2013	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 13.07.2013 / So, 14.07.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 20.07.2013 / So, 21.07.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 27.07.2013 / So, 28.07.2013	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 03.08.2013 / So, 04.08.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 10.08.2013 / So, 11.08.2013	Dr. Eva KRESSLER
Mi, 14.08.2013 / Do, 15.08.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 17.08.2013 / So, 18.08.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 24.08.2013 / So, 25.08.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 31.08.2013 / So, 01.09.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
So, 01.09.2013 / Mo, 02.09.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 07.09.2013 / So, 08.09.2013	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 14.09.2013 / So, 15.09.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 21.09.2013 / So, 22.09.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 28.09.2013 / So, 29.09.2013	Dr. Eva KRESSLER

© Franz Pfluegl

NOTDIENSTZEITEN: 7 UHR - 7 UHR AM FOLGETAG

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mi	03.	Juli	2013
Do	04.	Juli	2013
Mi	31.	Juli	2013
Do	01.	Aug.	2013
Mi	28.	Aug.	2013
Do	29.	Aug.	2013
Mi	25.	Sept.	2013
Do	26.	Sept.	2013

Papier

Mo	29.	Juli	2013
Mo	23.	Sept.	2013

Gelber Sack

Do	11.	Juli	2013
Fr	16.	Aug.	2013
Do	19.	Sept.	2013

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Do	20.	Juni	2013
Do	27.	Juni	2013
Do	04.	Juli	2013
Do	11.	Juli	2013
Do	18.	Juli	2013
Do	25.	Juli	2013
Do	01.	Aug.	2013
Do	08.	Aug.	2013
Mi	14.	Aug.	2013
Do	22.	Aug.	2013
Do	29.	Aug.	2013
Do	05.	Sept.	2013
Do	12.	Sept.	2013
Do	19.	Sept.	2013
Do	26.	Sept.	2013

Bitte die Tonnen/ Säcke bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Öko-BAG

Di	25.	Juni	2013
Di	23.	Juli	2013
Di	27.	Aug.	2013
Di	24.	Sept.	2013
Di	22.	Okt.	2013

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzentrum

Hennersdorferstr. 32
(Bauhof Gemeinde)

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15-18 Uhr
Samstag: 08-12 Uhr

April - Oktober
zusätzlich
Dienstag: 06-12 Uhr

BAUHOF

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei Leopoldsdorf:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	141
Grünes Kreuz	14 849
Apotheke:	44 1 29
Apotheken Notruf:	1455
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. neuer Teil:	42 5 15
Hort Kinderparadies:	42 0 66
Hort Volksschule:	47 7 57 - 16
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Miehl:	01 / 699 19 60
Dr. Kressler:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 237
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235 / 44 9 93, 0676 / 39 51683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes
MR Dr. Baschar Abou-Harb:
Montag 14.00-18.00, Dienstag 8.00-11.00,
Donnerstag 14.00-17.00, Freitag 8.00-11.00

Facharzt f. Augenheilkunde & Optometrie
Dr. med. univ. Michael Marek
Ordinationszeiten: Mi 14.00 bis 17.00 Uhr
Maria Lanzendorfer Straße 10/4/3
oder in der Privatordination von
Dr. Rosenmayer nach Vereinbarung
Tel.: 0699 / 122 38 423

Facharzt f. Zahn-, Mund & Kieferheilkunde
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 29-31
Mo 10.00-14.00 und 15.00-19.00
Mi 15.00-19.00, Do 10.00-14.00, Fr 09.00-13.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Dipl.Tzt. Mag. Martina Priesner,
Hauptstraße 13, Telefon: 02235 / 44 2 00
Mo, Di, Do 09.00-11.00,
Mo, Di, Mi, Fr 17.00-19.00, Sa 10.00-12.00

Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe
Dr. Jolanta Kremer, Oberärztin am
Thermenklinikum Mödling Mo 8.00 - 11.00
Ordination: Di und Do 14.00-19.00
Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf
www.kremer-gyn.at, ordination@kremer-gyn.at
Telefonische Anmeldung zu Ordinationszeiten
unter der Telefonnummer: 01 / 609 14 44

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

90. GEBURTSTAG
Kollros Erika

85. GEBURTSTAG
Celerin Anny

85. GEBURTSTAG
Gerhart Karl

STEINERNE HOCHZEIT
Steli Gerda und Josef

85. GEBURTSTAG
Illitz Stefanie

85. GEBURTSTAG
Roznowsky Leopold

80. GEBURTSTAG
Frank Maria

GOLDENE HOCHZEIT
Kröss Margarete und Karl

80. GEBURTSTAG
Janecek Josefine

80. GEBURTSTAG
Kitzinger Gertraud

80. GEBURTSTAG
Kleiner Stefan

GOLDENE HOCHZEIT
Stauderer Monika und Hans

80. GEBURTSTAG
Pfister Walter

80. GEBURTSTAG
Welt Maria

GEBURTEN

Bohrn Christopher	Rosenbusch Oskar
Bruckberger Nick	Sallo Raphael
Horvath Philipp	Winter Olivia
Lubar Marie	Šares Lisa Rosa
Ostić Luca	Asztl Laura
Pigler Emilia	
Răscol Lidia-Damaris	
Rayer Leon	

VERSTORBENE

	Jahrgang
Baumgartner Johann	1935
Fitzka Irene	1942
Gruber Theresia	1936
Gruber Leopoldine	1932
Locsmandi Herbert	1930
Mantz Isabella	1957
Mess Barbara	1917
Poppinger Josef	1933
Rotsejdl Franz	1940
Schüssler Erika	1924
Slama Rosa	1919
Triska Erika	1925
Uhl Sieglinde	1944
Vujic Dragomir	1941
Kirchner Johann	1927